

Fliegerschule St. Gallen – Altenrhein AG

Aus- und Weiterbildung

Gültig ab 01.12.2022

pilotenschule.ch

AUSBILDUNGSPLAN

Jede Pilotenausbildung ist in der zeitlichen Gestaltung individuell und abhängig davon, welche Ziele man verfolgt und wie viel Zeit man für seine Ausbildung aufbringen kann. Der persönliche Ausbildungsplan ist deshalb der erste Schritt zur erfolgreichen Pilotenkarriere.

AUSBILDUNGSPLAN PPL Theorie Praxis Stufe 1 Fach 000 Atmosphäre (keine Prüfung) Basisausbildung 5:15h Medizinische Tauglichkeit Fach 050 Abklärung Klasse 1 / 2 Meteorologie Stufe 2 Standardverfahren im Flugplatzbereich 2:40h Fach 040 Menschliches Leistungsvermögen Theorieprüfungen Stufe 3 Final Test und BAZL Prüfung Fach 020 Abnormal- & Notverfahren Flugzeugkenntisse Teil 1 2:50h Stufe 4 Festigungsphase und Fach 030 erste Alleinflüge 4:20h Flugleistung / Flugplanung **Erster Soloflug** Fach 090 Stufe 5 Kommunikation Streckennavigation (Überlandflüge) Teil 1 4:50h Weitere Theorieprüfungen zB. 3 Fächer zusammen Fach 010 Luftrecht Stufe 6 Abnormal- & Notverfahren VFR Radiotelephonie (RTF) Teil 2 2:10h Theoriekurs (siehe Jahresplan) und individuelles Training Fach 060 (061 / 062) RTF Prüfung Navigation / Radionavigation Stufe 7 Streckennavigation Navigations-Flüge Teil 2 10:05h Fach 070 Betriebsverfahren Stufe 8 270 km Navigations-Flug Lagefliegen nach Fach 080 Instrumenten 2:00h Aerodynamik

Stufe 10

Radionavigation

Stufe 9

6:30h

Festigungsphase vor der Prüfung 4:20h

PPL Skill Test

Language Proficiency Check

LPC Prüfung Level 4 bis 6





ÜBER DEN WOLKEN...

...ist die Freiheit wirklich grenzenlos!

Pilotenausbildung bei der Fliegerschule St. Gallen - Altenrhein AG

Die Fliegerschule St. Gallen - Altenrhein AG (FSA) bietet rund um ihr Ausbildungsprogramm von der Privatpilotenlizenz (PPL) bis zu einer Berufs- oder Linienpilotenlizenz (CPL/ATPL) einfach alles an. Suchen Sie eine Instrumentenberechtigung (IR), benötigen Sie ein Advanced UPRT oder eine Multiengine Klassenberechtiung (MEP), dann finden Sie auch diese Angebote in unserem Ausbildungsprogramm.

Jede Pilotenkarriere beginnt mit der Erlangung einer Privatpilotenlizenz (PPL). Diese kann schon nach wenigen Monaten Schulung erworben werden. Bereits mit dem ersten Pilotenschein in den Händen, kann die grenzenlose Freiheit bei vielen fliegerischen Tätigkeiten ausgelebt werden. Möchten Sie am Wochenende nach Venedig "gondeln" oder einfach einen tollen Rundflug mit Freunden rund um den Säntis erleben?

Die FSA bietet Ihnen mit ihrem umfangreichen Charterangebot an Flugzeugen der verschiedensten Leistungsklassen die Möglichkeit dazu.

Die Privatpilotenlizenz schafft auch die Grundlage für weitere Aus- und Weiterbildungen wie z.B. Nachtflug, Instrumentenflugberechtigung, Berufspilotenschein oder auch für eine Karriere als Linienpilot (ATPL).

Sobald Sie sich für die Privatpilotenausbildung entschieden haben, bietet die FSA neben unserem erstklassigen Flugzeugpark eine professionelle Infrastruktur zur Theorie- und Praxisausbildung. Wir freuen uns, mit Ihnen und Ihrem Fluglehrer zusammen individuelle und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Ausbildungskonzepte zu erarbeiten. Ob Sie sich für eine 6-monatige Kompakt-Ausbildung oder einen etwas flexibleren Weg entscheiden, dank unserer anpassungsfähigen Organisation werden wir Ihren Ansprüchen in jedem Fall gerecht.

Wer bereits im Besitz eines Pilotenscheins ist, findet bei der FSA ein reichhaltiges Angebot an zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen. Unsere vom BAZL zugelassene ATO (CH.ATO.0123) verfügt über Syllabi für Instrumentenflug-, Berufspiloten-, Multiengine Piston, Akrobatik- und diverse andere Ausbildungen. Mit einem umfangreichen Angebot an Weiterbildungskursen ermöglichen wir den Piloten zudem einen stetigen Ausbau ihres Wissensstandes.

Die folgende Übersicht gibt einen Einblick in unsere Produkte und Dienstleistungen.

Eine Pilotenausbildung ist individuell, darum freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme für eine persönliche Beratung.

Das FSA Team

Hinweis:

Alle Angaben zu den Anforderungen und zu den Ausbildungen in dieser Dokumentation sind ohne Gewähr. Massgebend sind die Angaben der EASA und der genehmigten Syllabi der Fliegerschule St. Gallen - Altenrhein AG. Altenrhein, 01.12.2022





MODUL P01 PPL | PRIVATE PILOT LICENSE

Die PPL(A) Ausbildung bildet die Grundlage für Ihren Einstieg ins Cockpit. Nach der abgeschlossenen Ausbildung sind Sie zum nichtgewerblichen Führen von einmotorigen, kolbengetriebenen Flugzeugen nach Sichtflugregeln berechtigt. Zusätzlich ist das Mitführen von Passagieren gestattet. Die erworbene Lizenz wird grenzüberschreitend anerkannt und muss ausserhalb von Europa lediglich validiert werden. In der Ausbildung lernen Sie in neun Theoriefächern das Grundzeug der Fliegerei. In der gleichzeitig stattfindenden Praxisausbildung lernen Sie das Flugzeug fliegen, landen und es auch unter schwierigen Bedingungen zu kontrollieren.

Anforderungen	Ausbildung
 16 Jahre bei erstem Alleinflug 17 Jahre bei der praktischen Prüfung Medizinische Tauglichkeitsuntersuchung bei einem BAZL Vertrauensarzt 	 40h Block Time (35h Airtime) DA40NG oder Tecnam P2008JC davon 10h als PIC im Alleinflug 5h im FNPT II Simulator (DA42-VI) möglich 150NM Überlandflug mit 2 auswärtigen Landungen Theoriemodul T01 parallel zur Praxisausbildung
Dauer: ca. 6 bis 18 Monate	Prüfung: theoretische und praktische Prüfung

Nach abgeschlossener PPL(A) Ausbildung können verschiedene Lizenzerweiterungen angestrebt werden. Durch das Erlangen der Nachtflug Berechtigung ist der Pilot befugt, Flüge bei Dunkelheit durchzuführen. Diese Ausbildung kann dann wiederum mit der Instrumentenlizenz erweitert werden. Eine weitere mögliche Erweiterung besteht in der Multi Engine Piston Ausbildung, welche Flüge mit mehrmotorigen Kolbenflugzeugen ermöglicht. Oder streben Sie danach, Berufspilot zu werden? Dann wäre die Berfuspilotenlizenz CPL genau das Richtige.



MODUL P02 NIT | NIGHT VFR

Mit der Night VFR Zusatzausbildung ist es Piloten möglich, nach Einbruch der Dunkelheit und vor der Morgendämmerung mit dem Flugzeug unterwegs zu sein. Ein Erlebnis der besonderen Art! Wer einmal bei Nacht im Flugzeug über Städte und Landschaften unterwegs war, weiss um die Besonderheit eines solchen Fluges.

Zudem schafft die Nachtflugausbildung mehr Sicherheit im Umgang mit den Instrumenten und erlaubt auch in den Übergangszeiten, in denen die Tage etwas kürzer sind, grössere Ausflüge zu planen.

Anforderungen	Ausbildung
PPL (A) Gültiges Medical Class 1 oder 2	 5h Block Time (4h Airtime) DA40NG oder Tecnam P2008JC bei Nacht Min. 5 Landungen Solo Theoriemodul T03
Dauer: 1 - 2 Monate	Prüfung: keine Prüfung



MODUL P04 UND P05 IR | INSTRUMENT RATING

Möchten Sie unabhängig vom Wetter jederzeit von A nach B fliegen können? Dann ist die Instrumentenflugausbildung genau das Richtige für Sie. Beim Instrumentenflug wird die Fluglage ausschliesslich durch Interpretation der Instrumente verändert oder gehalten. Ein natürlicher Horizont ist nicht erforderlich. Fliegen nach Instrumentenflugregeln ermöglicht das Einhalten von Zeitplänen bei Wetterbedingungen, die das Fliegen nach Sicht nicht zulassen.

MODUL P04 | BIFM I BASIC INSTRUMENT FLIGHT MODULE

Der Einstieg in den Instrumentenflug erfolgt mit dem Basic Instrument Flight Module (BIFM), welches die Grundlagen für den Flug nach Instrumenten vermittelt.

Anforderungen	Ausbildung
Abgeschlossene PPL(A) Gültiges Medical Class 1 oder 2	5h Block Time FNPT II Simulator (DA42-VI) SEP 5h Block Time (4h Airtime) DA40NG G1000 NXi MEP 5h Block Time (4h Airtime) DA42-VI G1000 NXi Theorie integriert in Praxis
Dauer: 2 - 3 Monate	Prüfung: keine Prüfung

MODUL P05 | PIFM SEP/IR | PROCEDURAL INSTRUMENT FLIGHT MODULE SEP

Nach erfolgter Instrumenten Grundausbildung findet die Vertiefung des Instrumentenflugs mit dem eigentlichen Procedure Training statt. Hier lernt der Flugschüler wie der professionelle Luftverkehr organisiert wird und wie die Instrumente programmiert werden, damit der erfolgreiche Flug vom Startort zum Zielort durchgeführt werden kann. Ein grosser Teil dieser Ausbildung kann in unserem FNTP II Simulator (DA42-VI) absolviert werden. Der Simulator erlaubt die Prozeduren unabhängig vom normalen Flugverkehr zu trainieren und selbst im Falle eines Orientierungsverlustes einfach die "Freeze-Taste" zu drücken, um die Situation mit dem Instruktor besprechen zu können.

Anforderungen	Ausbildung
 Abgeschlossene PPL(A) oder CPL(A) Abgeschlossene Nachtflugausbildung (Modul P02) Abgeschlossenes BIFM (Module P04) Gültiges Medical Class 1 oder 2 mit IR 50h PIC bei Beginn der praktischen Ausbildung 	 • 30h Block Time FNPT II Simulator (DA42-VI) • 10h Block Time (8h Airtime) DA40NG G1000 NXi • Theoriemodule T05, T07 oder T08 bis zur praktischen Prüfung
Dauer: 6 - 12 Monate	Prüfung: theoretische und praktische Prüfung





MODUL P03 MEP VFR I MULTI ENGINE PISTON VFR

Die Multi Engine Piston VFR Ausbildung bildet die Basis für den Einstieg in die Welt der mehrmotorigen Flugzeuge. In einem Theorieteil werden die Grundlagen der MEP Flugzeuge, sowie die Einflüsse auf das Flugzeug bei einem Motorenausfall vermittelt.

Nach erfolgter Praxisausbildung berechtigt die MEP VFR Klassenberechtigung zum Führen von mehrmotorigen, kolbengetriebenen Flugzeugen, als verantwortlicher Pilot unter Sichtflugregeln.

Anforderungen	Ausbildung
 Abgeschlossene PPL(A), CPL(A) oder ATPL(A) Ausbildung mit SEP Class Rating Gültiges Medical Class 1 oder 2 70h PIC bei Beginn der praktischen Ausbildung 	6h Block Time (5h Airtime) Time DA42-VI G1000 NXi Theoriemodul T06
Dauer: 1 - 3 Monate	Prüfung: praktische Prüfung

MODUL P06 PIFM MEP/IR | PROCEDURAL INSTRUMENT FLIGHT MODULE MEP

Für Piloten welche im Besitz einer Multi Engine Piston Berechtigung sind, bietet die FSA die Möglichkeit, Ihre Instrumentenflugausbildung auch auf einem mehrmotorigen Flugzeug zu absolvieren

Anforderungen	Ausbildung
 Abgeschlossene PPL(A) oder CPL(A) Abgeschlossene Nachtflugausbildung (Modul P02) Multiengine Class Rating (Modul P03) Abgeschlossenes BIFM (Modul P04) Gültiges Medical Class 1 oder 2 mit IR 50h PIC (mind. 10h MEP) bei Beginn der praktischen Ausbildung 	 • 35h Block Time FNPT II Simulator (DA42-VI) • 10h Block Time (8h Airtime) DA42-VI G1000 NXi • Theoriemodule T05 oder T07 oder T08 oder T15 bis zur praktischen Prüfung
Dauer: 6 – 12 Monate	Prüfung: theoretische und praktische Prüfung

MODUL P14 MEP IR I MULTI ENGINE PISTON IR TRANSITION

Sind Sie bereits im Besitz einer SEP Instrumentenflugberechtigung, so kann die MEP VFR Ausbildung einfach mit einer "Transition" auf mehrmotorige, kolbengetriebene Flugzeuge unter Instrumentenflugregeln erweitert werden.

Anforderungen	Ausbildung
Abgeschl. MEP VFR Ausbildung (Modul P03) Abgeschl. SEP IR Ausbildung (Modul P05)	• 5h Block Time (4h Airtime) Time DA42-VI G1000 NXi
Dauer: 1 - 2 Monate	Prüfung: praktische Prüfung



MODUL P18 | BIR SEP/MEP BASIC INSTRUMENT RATING

Das BIR Module ist die bevorzugte Möglichkeit für General Aviation auch im Instrumentenflug zu fliegen. Der Flugschüler lernt wie der professionelle Luftverkehr organisiert wird und wie die Bordnavigation programmiert werden, damit ein erfolgreicher Flug vom Startort

zum Zielort unter Instrumentenflug Bedingungen durchgeführt werden kann. Ein grosser Teil dieser Ausbildung kann in unserem FNTP II Simulator (DA42-VI) direkt bei der FSA absolviert werden. Das BIR Modul erfordert keine Erfahrungsstunden und fordert für die Ausbildung keine minimale Stundenvorgabe.

BIR SEP (einmotorig) 3 Module oder BIR MEP (zweimotorig) 4 Module

Anforderungen	Ausbildung
PPL (A) Gültiges Medical Class 1 oder 2 mit IR	Theorie T18 (Module 1 vor Praxismodul 1 abgeschlossen) Praxis ohne Stundenvorgabe
	SEP ca. 25h Block Time FNPT II Simulator (DA42-VI) ca. 15h Block Time DA40NG G1000 NXi
	MEP ca. 30h Block Time FNPT II Simulator (DA42-VI) ca. 15h Block Time DA42-VI G1000 NXi
	Prüfung: theoretische und praktische Prüfung

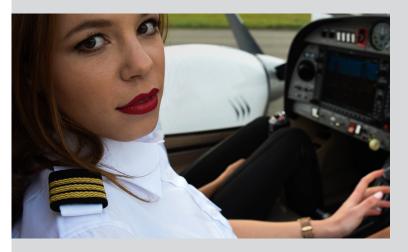


MODUL P10/11 | CBIR SEP/MEP COMPETENCY BASED IR MODULE SEP/MEP

Dieses Modul beinhaltet sowohl eine Instrumenten-Grundausbildung wie auch die Vertiefung des Instrumentenflugs mit dem eigentlichen Procedure Training. Das Competency Based IR Module, als Erweiterung einer PPL oder CPL Lizenz, kann nicht für die Erlangung einer ATPL Lizenz angerechnet werden. Der Flugschüler lernt wie der professionelle Luftverkehr organisiert wird und wie die Bordnavigation programmiert werden, damit ein erfolgreicher Flug vom Startort zum Zielort durchgeführt werden kann. Ein grosser Teil dieser Ausbildung kann in unserem FNTP II Simulator (DA42-VI) direkt bei der FSA absolviert werden.

CBIR SEP (einmotorig) oder **CBIR MEP** (zweimotorig)

Anforderungen	Ausbildung
Abgeschlossene PPL(A) oder CPL(A) Abgeschlossene Nachtflugausbildung (Modul P02) wenn Instrumentenflüge bei Nacht durchgeführt werden sollen	Theoriemodul T15 bis zur praktischen Prüfung SEP 25h Block Time FNPT II Simulator (DA42-VI) 15h Block Time (12h Airtime) DA40NG G1000 NXi
 Gültiges Medical Class 1 oder 2 mit IR SEP 50h PIC bei Beginn der praktischen Ausbildung MEP 50h PIC (mind. 10h MEP) bei Beginn der praktischen Ausbildung 	MEP 30h Block Time FNPT II Simulator (DA42-VI) 15h Block Time (12h Airtime) DA42-VI G1000 NXi
Dauer: 6 - 10 Monate	Prüfung: theoretische und praktische Prüfung



MODUL P08 CPL | COMMERCIAL PILOT LICENSE

Die Berufspilotenlizenz erlaubt dem Piloten gewerbsmässige Flüge durchzuführen und damit rechtmässig als Pilot Geld zu verdienen. Nun dürfen Sie also als Pilot Passagiere in gewerblichen Betrieben befördern und dies je nach Lizenz mit ein- oder mehrmotorigen Flugzeugen.

Bei der Berufspiloten-Ausbildung wird darum der Schwerpunkt auf längere Überlandflüge ins Ausland gelegt und es werden die dazu notwendigen Vorbereitungen getroffen sowie Gesetzgebungen erlernt. Die Ausbildung erfolgt zudem auf grösseren und komplexeren Flugzeugen mit Einziehfahrwerk und verstellbarem Propeller.

Anforderungen	Ausbildung
 Mindestalter 18 Jahre Abgeschlossene PPL(A) Abgeschlossenes BIFM (Modul P04) Medical Class 1 150h Total Time bei Beginn der Ausbildung 200h Total Time vor Prüfungsflug 100h PIC vor Prüfungsflug 300NM Überlandflug als PIC vor Prüfungsflug 	 10h Block Time (8h Airtime) DA40NG G1000 5h Block Time (4h Airtime) auf einem Flugzeug mit Verstellpropeller und Einziehfahrwerk Theoriemodule T04, T07 oder T08 bis zur praktischen Prüfung
Dauer: 4 - 8 Monate	Prüfung: theoretische und praktische Prüfung

Zusätzlich werden Sie auf den Umgang mit Passagieren vorbereitet und professionalisieren Ihre Arbeitsweise mit dem Flugzeug und dem Funkverkehr. Die Berufspilotenausbildung kann durch eine Instrumentenflugausbildung erweitert werden.



MODUL P16 ADVANCED UPRT

Sicherheit wird in der Luftfahrt gross geschrieben. Dies gilt auch für die Leistungsfähigkeit eines Piloten in unvorhergesehenen Situationen. Aus diesem Grund ist der Advanced UPRT für Berufspiloten heute vorgeschrieben. Auch für Privatpiloten wird dieses Training dringend empfohlen.

In diesem Kurs lernen Sie mit einer DA40 sowie der Super Decathlon diverse Fluglagen zu erkennen und diese sicher zu beenden. Recovery von Stall, Sprial Dive, sowie Incipient Spin gehören dazu. Der dazugehörige Theorieunterricht gibt Einblick in die Aerodynamik, die physischen Effekte auf den Menschen und vieles mehr.

Anforderungen	Ausbildung
Abgeschlossene PPL(A) oder CPL(A) Gültiges Medical Class 1 oder 2	2h Block DA40NG 1h Block Super Decathlon Theoriemodul T17
Dauer: 2 - 3 Tage	Prüfung: keine Prüfung, es wird ein Zertifikat ausgestellt



MODUL P09 ACR | AEROBATIC FLIGHT MODULE

Sicherheit ist in der Aviatik ein zentraler Faktor. Die Kunstflugausbildung ist eine bewährte Möglichkeit, die Sicherheit beim Fliegen zu erhöhen. Mit einer Kunstflugerweiterung werden die fliegerischen Fähigkeiten von Piloten enorm gesteigert. Zahlreiche Airlines bevorzugen Piloten mit Kunstflugerfahrung. Bei der FSA kann die vollständige Kunstflugausbildung nach den EASA-Vorgaben absolviert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer erweiterten Kunstflugausbildung, um an nationalen und internationalen Kunstflugmeisterschaften teilzunehmen.

Anforderungen	Ausbildung
Abgeschlossene PPL(A) 30 h PIC	 5h Block Time oder 20 Flüge Super Decathlon Basisfiguren (Looping, Rolle, Rückenflug, Immelmann, Retournement, Reversement) Erweiterte Gefahreneinweisung mit Vrillentraining Theoriemodul T14
Dauer: 3 - 5 Wochen	Prüfung: interne Kunstflugprüfung



MODUL P15 FI | FLIGHT INSTRUCTOR

Wollen Sie in Ihrer Pilotenkarriere die Seite tauschen und selber Piloten ausbilden? Dann sind Sie bei der FSA richtig, um die Lizenz zum Fluglehrer zu erlangen.

Von einem Fluglehrer wird neben den Fähigkeiten zu Lehren ein grosses Mass an Einfühlungsvermögen gegenüber seiner Flugschüler verlangt. Die Stärken und Schwächen eines Schülers zu erkennen ist wichtig für eine gezielte Förderung.

In der Ausbildung zum Flight Instrucutor beschäftigen Sie sich noch einmal intensiv mit dem PPL Stoff und lernen diesen an die Flugschüler weiterzugeben. Im praktischen Flugtraining werden abnormale Fluglagen, verschiedene Notverfahren, aber auch das Führen des Flugzeuges von der rechten Sitzposition aus traininert.

Anforderungen	Ausbildung
 Mindestalter 18 Jahre Abgeschlossene CPL(A) oder Abgeschlossene PPL(A) mit abgeschlossener CPL(A) Theorie 200h Total Time, davon 150h PIC bei Beginn Abgeschlossenes BIFM (Modul P04) Medical Class 1 oder 2 Eintrittstest bei der FSA 	 25h Block Time (22h Airtime) DA40NG G1000NXi oder Teccnam P2008 JC 5h Block Time Selbsttraining im Solo Flug Theoriemodul T16 Teaching & Learning Kurs
Dauer: 8 - 12 Monate	Prüfung: Assessment beim BAZL

THEORIEMODULE

Zu jeder Pilotenausbildung gehört immer auch die passende Theorieausbildung. Diese kann je nach Ausbildung individuell über ein Distance Learning oder in einem entsprechenden Unterricht durchgeführt werden.

Theoriemodul		Ausbildung
T01	PPL, Privatpilot	100h Distance Learning unterstützt durch 9 Stunden Coaching oder wahlweise Einzelunterricht
T03	NIT, Nachtsichtflug	3h Classroom
T04	CPL, Berufspilot	250h Distance Learning (ca. 4 - 8 Monate) mindestens 25h im Präsenzunterricht
T05	IR, Instrument Rating	150h Distance Learning (ca. 4 - 8 Monate) mindestens 15h im Präsenzunterricht
T15	CBIR, Competency Based Instrument Rating	80h Distance Learning (ca. 3 - 6 Monate) davon mindestens 10h im Präsenzunterricht
T18	BIR, Basic Instrument Rating	80h Dinstance Learning mindestens 12h Präsenzunterricht
T07	CPL/IR, Berufspilot/Instrumentenflug	400h Distance Learning (ca. 7 - 12 Monate) mindestens 40h im Präsenzunterricht
T08	ATPL Linienpilot, Berufspilot, Instrumentenflug	650h Distance Learning (ca. 9 - 12 Monate) mindestens 65h im Präsenzunterricht
T09	DA40 Ground Course	6h Classroom
T10	DA42 Ground Course	6h Classroom
T06	MEP-Theorie for Class Rating (inkl.T10)	7h Unterricht
T11	Garmin G1000 Ground Course	3h Simulator
T12	VFR Radiotelephonie Theoriekurs und Praxis	12h Theorie + ca. 8 bis 12h individuelles Training
T13	IFR Radiotelephonie	Individuelles Training
T14	ACR, Kunstflug	5h Unterricht
T16	FI, Fluglehrer	125h Teaching & Learning
T17	Advanced UPRT	5h Unterricht

Die Theorieausbildungen werden je nach Ausbildung von der Pilotenschule in Altenrhein oder einer eigenständigen Theorieschule wie zum Beispiel der Safety Wings AG durchgeführt. Diese unterstützen Sie bei der flexiblen und individuellen Gestaltung Ihrer Ausbildung. Weitere Informationen zu PPL, IR, BIR, CBIR, CPL und ATPL Theorieausbildung, sowie Radiotelefonie und Anmeldung: www.safetywings.ch.



DIE FLUGZEUGFLOTTE

Unsere top gepflegten und modernen Flugzeuge werden sowohl für Schnupper- und Rundflüge als auch für die Schulung und im Charter eingesetzt. Das jeweilige Flugzeug ist beim Angebot aufgeführt.



Tecnam P2008 JC MarkII

HB-KMR

Modernes, zweiplätziges Schulungsflugzeug für kostenbewusste Schüler. Ausgestattet mit modernem Glascockpit, ideal für die ersten Flugerfahrungen oder den Aufbau von Erfahrungsstunden.



Tecnam P2010 HB-KMT

Die grosse Schwester der Tecnam P2008 mit vier Sitzen und einer guten Mass&Balance und somit für Rundflüge ideal. Auch angenehm für Reisen mit vollintegriertem Autopilot und Garmin G1000. Die HB-KMT ist IFR zugelassen.



Diamond DA40NG

HB-SHB

Dieses Modell ist aktuell das modernste und effizienteste Schulungsflugzeug auf dem Markt. Es wird für die Grundschulung über NIT bis hin zu SEP-Instrumentenflugausbildung eingesetzt.



Diamond DA40NG

HB-SHC

Viele Flugschlüler nutzen nach der abgeschlossenen Ausbildung dieses Flugzeug im Charter, um damit die Schweiz und Europa zu erkunden.



Diamond DA42

HB-LZR

Die DA42 ist ein sehr schnelles Reiseflugzeug der neusten Generation. Die Umschulung auf Multi Engine fordert den Piloten und zeigt neuen Herausforderungen auf.

ab Februar 2023 Diamond DA42-VI

HB-LWA



Super Decathlon

HB-KHN

Diese Super Decathlon wird sowohl im Acro-Training als auch im Advanced UPRT eingesetzt. Rollen, Rückenflug und Looping werden von diesem Flugzeug toll gemeistert. Wie sieht es mit Ihnen aus?



DA 42-VI Simulator

HB-SFT

Zertifizierter FNPT-Trainer im Hangar B2. Der Simulator erlaubt die Prozeduren unabhängig vom normalen Flugverkehr zu trainieren und auch im Falle eines Orientierungsverlustes einfach die "Freeze-Taste" zu drücken, um die Situation mit dem Instruktor besprechen zu können.



pilotenschule.ch

Die Fliegerschule St. Gallen - Altenrhein AG pflegt eine über 75-jährige Tradition in der Pilotenausbildung und hat sich bereits zu Pionierzeiten in der Fliegerei einen hervorragenden Ruf erarbeiten können. Die Positionierung am Flugplatz St. Gallen - Altenrhein erschliesst eine internationale Kundschaft im 3-Ländereck und bietet eine erstklassige Infrastruktur auf einem kontrollierten Flugplatz mit Airline Betrieb.

Als eine vom BAZL zugelassene ATO (CH.ATO.0123) bieten wir mit diversen Zulassungen Ausbildungen vom Privatpiloten bis zum Linienpiloten unter einem Dach an.

Zur Aus- und Weiterbildung betreibt die Fliegerschule St. Gallen - Altenrhein AG eine der modernsten Flugzeugflotten der Schweiz und einem vom BAZL für die Schulung zugelassenen Simulator. Sie bietet die ideale Infrastruktur für Theorie- und Praxisausbildungen mit erstklassigen Fluglehrern.

